



IFA –Maschinenbau Verwaltungsgesellschaft mbH  
Industriestraße 6, 39340 Haldensleben  
[www.ifa-gruppe.de](http://www.ifa-gruppe.de)

## **PRESSEMITTEILUNG**

Haldensleben, 18. Mai 2006

### **Investor aus Fernost und Anleihe sichern Wachstum IFA-Gruppe aus Sachsen-Anhalt setzt auf strategische Allianz und alternative Finanzierung**

Die IFA-Gruppe mit Standorten in Haldensleben, Gardelegen und Magdeburg hat sich auf die Produktion von Gelenk-, Kardan- und Seitenwellen für namhafte europäische Automobil- und Maschinenbauer spezialisiert. Um weitere Schritte in Richtung internationale Märkte zu gehen, wurde vor wenigen Tagen die strategische Allianz mit dem japanischen Konzern NTN Corporation besiegelt. NTN hat fünfundzwanzig Prozent der Geschäftsanteile an der IFA-Antriebstechnik GmbH erworben. Gemeinsam will man vom Produktionsstandort Gardelegen aus von der aufstrebenden Automobilindustrie in Ost- und Südosteuropa profitieren. „Die Auftragsbücher sind gut gefüllt und sichern uns in den kommenden vier Jahren ein Umsatzvolumen von einhundertzwanzig Mio. Euro“, schaut der Inhaber und Geschäftsführer Heinrich von Nathusius optimistisch in die Zukunft.

Um Neuinvestitionen absichern zu können, wird die IFA-Gruppe voraussichtlich Mitte Juni Unternehmensanleihen für private Anleger platzieren. Ziel ist es, dem Unternehmen so zehn Mio. Euro zu beschaffen, um die gute Marktposition in Richtung Internationalisierung auszubauen. Die positive Entwicklung der vergangenen fünf Jahre, die weiter ansteigende Nachfrage und nicht zuletzt stattliche sieben Prozent Zinsen auf die Anleihen sind Indizien für weiteres Wachstum der IFA-Gruppe und lukrative Renditen für private Anleger.

Die Familie Heinrich von Nathusius investierte nach der Übernahme der IFA – in der DDR stand die Bezeichnung für Industrieverband **F**ahrzeugbau – insgesamt einhundert Mio. Euro in das Unternehmen und setzt damit eine lange Tradition fort. Der Urgroßvater des heutigen IFA-Hauptgesellschafters, der Magdeburger Kaufmann Johann Gottlob Nathusius, übernahm im Jahr 1806 das Klostergut Althaldensleben und gründete den ersten Industriekonzern auf deutschem Boden.

**Kontakt: Montag bis Freitag 10 – 17 Uhr**

**Kai Froböse, Telefon 03 904 4 73-0, Fax 03 904 4 73-112**